
Mag. Melitta Schweinberger, Finanzamt Hollabrunn Korneuburg Tulln

Vereinsfeste aus steuerlicher Sicht



- **Statuten**
 - steuerbegünstigter Zweck und
 - ausschließliche und unmittelbare Zweckverfolgung müssen verankert sein und diese Betätigung genau umschreiben
 - Auflösungsbestimmungen müssen passen
- **Tatsächliche Geschäftsführung**
 - muss in Statuten Deckung finden und der ausschließlichen und unmittelbaren Verwirklichung der begünstigten Zwecke dienen

Gemeinnützige Zwecke sind z.B.:

- **Körpersport (nicht Berufssport und nicht Betrieb von Freizeiteinrichtungen)**
- **Kunst und Kultur**
- **Umweltschutz**
- **Beispiele siehe S 13f der Broschüre**

Nicht gemeinnützig sind z.B.:

- **Geselligkeitsvereine**
- **Anhängerklubs (da keine unmittelbare Förderung)**
- **Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft (z.B. Berufs- und Wirtschaftsverbände)**

- **Verein finanziert sich durch**
 - **Mitgliedsbeiträge, Spenden, Subventionen**
 - **Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe**
 - Selbständige, nachhaltige Betätigung mit Einnahmenerzielungsabsicht
- **Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe können sein**
 - **Unentbehrliche Hilfsbetriebe**
 - keine KSt- und USt-Pflicht (z.B. Sportveranstaltung)
 - **Entbehrliche Hilfsbetriebe**
 - KSt-Pflicht, keine USt-Pflicht (z.B. kleines Vereinsfest)
 - **Schädliche Geschäftsbetriebe**
 - KSt- und USt-Pflicht (z.B. großes Vereinsfest, Kantine)

- **Kleines Vereinsfest**

- **Übersteigt den Interessenkreis des Vereins nicht**
- **erfordert keine Planung und Organisation iS eines Gewerbebetriebes**

- **Alle geselligen Veranstaltungen eines ganzen Jahres sind ein entbehrlicher Hilfsbetrieb**
 - z.B. Faschingsball, Sommerfest, Nikolokränzchen
- **KSt-Pflicht, aber nicht schädlich für Gemeinnützigkeit**

- **Großes Vereinsfest**
 - immer begünstigungsschädlicher Betrieb mit KSt- und USt-Pflicht
 - ohne Ausnahmegenehmigung geht Gemeinnützigkeit für den Verein verloren
- **Ausnahmegenehmigung**
 - Gemeinnützigkeit für Verein bleibt erhalten
 - Vereinsfest ist immer steuerpflichtig
 - bis € 40.000 Jahresumsatz automatische Genehmigung
 - ab € 40.000 Antrag beim zuständigen USt-Finanzamt erforderlich
 - auch nachträglich möglich

- **Aufzeichnungspflichten nach § 131 BAO**
 - Umfang der Steuerpflicht muss ersichtlich sein
 - Vollständige Erfassung der Einnahmen und Ausgaben (bei kleinen Vereinen mit Umsätzen bis € 1 Mio)
- **Besonderheiten zur Gewinnermittlung**
 - **Sachspenden**
 - Wiederbeschaffungswert ist Betriebsausgabe
z.B. Getränke für Vereinsfest werden gespendet
 - **Arbeitsleistung von freiwilligen Mitarbeitern mit 20% der Netto-Einnahmen als Betriebsausgabe**
 - gilt nicht für große Vereinsfeste

- **(anteilige) AfA für Wirtschaftsgüter, die bei Vereinsfest (anteilig) eingesetzt werden**
 - z.B. Kaffeemaschine
- **Aufführungsentgelte**
 - z.B. AKM
- **Kosten für Werbemaßnahmen**
- **Geringwertige Wirtschaftsgüter**
- **Wareneinkauf**
 - Wiederbeschaffungswert bei Spenden
 - Ansonsten nach Belegen

- **Körperschaftsteuer**

- **Vereinsfest ist grundsätzlich KSt-pflichtig**

- Saldo der Gewinne/Verluste aus allen Vereinsfesten eines Jahres
 - Jahresfreibetrag von € 7.300
 - Jahresgewinn bis € 7.300 → keine Steuererklärung erforderlich
 - Jahresgewinn über € 7.300 → Abgabe KSt-Erklärung bis 30.4. (30.6.) des Folgejahres

- **Umsatzsteuer**

- **Grundsätzlich Liebhabereivermutung für entbehrliche Hilfsbetriebe (z.B. kleines Vereinsfest)**

- Daher keine UVA's abzugeben, aber auch keine Vorsteuer
 - **bei großem Fest Ust-Pflicht, Kleinunternehmerregelung € 30.000**

Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **KöR**

- z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, Parteien, Kammern, Fremdenverkehrs- und Tourismusverbände, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Freiwillige Feuerwehren, Rotes Kreuz
- Sonderzuständigkeit FA 1/23

- **Betätigungen von KöR**

- **Hoheitsbereich**
 - nicht steuerpflichtig
- **Privatwirtschaftlicher Bereich**
 - Betrieb gewerblicher Art
 - Grundsätzlich steuerpflichtig (außer bei Gemeinnützigkeit)

Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **Gesellige Veranstaltung ist BgA**
- **§ 5 Z 12 KStG**
 - **Befreiung für gesellige oder gesellschaftliche Veranstaltungen**
 - z.B. Zeltfeste der FF, Pfarrbälle, Kränzchen, Heurigenausschank, Wandertage, Vergnügungs-Sportveranstaltungen
 - **Voraussetzung für Befreiung**
 - max. 4 Tage/Jahr, davon max. 3 Tage Abgabe von Speisen und Getränken
 - Nach außen erkennbar: Förderung gemeinnütziger Zwecke
 - Erträge müssen dafür verwendet werden
 - **Alle geselligen Veranstaltungen eines Jahres zusammen**

- **Befreit sind Feste, die**
 - **maximal 4 Tage pro Jahr dauern**
 - Davon maximal 3 Tage Abgabe von Speisen und Getränken
 - **ein Tag wird mit 24 h berechnet**
 - Angefangene Tage zählen als volle Tage
 - **Beispiel:**

Ein Feuerwehrfest dauert von Freitag, 19:00 Uhr bis Sonntag 23:30 Uhr; die Dauer beträgt 3 Tage (2 volle, ein angefangener), daher kann die FF noch ein 1-Tages-Fest durchführen, ohne die Befreiung zu verlieren
- **Bei Überschreiten der Tage volle Steuerpflicht für alle Veranstaltungen**

- **Mittelverwendung für begünstigten Zweck**
 - z.B. für die Anschaffung eines Löschfahrzeugs
- **muss nach außen erkennbar sein**
 - z.B. auf Ankündigungsplakaten
- **Mittelansparung über längeren (überschaubaren) Zeitraum ist möglich**
- **Aufzeichnungen zum Nachweis der Mittelverwendung**

- **Gesellige Veranstaltungen und Umsatzsteuer:**

- **UStR Rz 262**

- Die Durchführung von Festen und geselligen Veranstaltungen nach § 5 Z 12 KStG fällt nicht in den Unternehmensbereich

- **Bei Erfüllung der Voraussetzungen**

- keine USt-Pflicht
- kein Vorsteuerabzug
- keine Abgabe von Erklärungen erforderlich

- **Voraussetzungen**

- keine Überschreitung der 4 bzw. 3 Tages-Grenze
- Mittelverwendung für begünstigten Zweck

- **Gesetze**

- **Bundesabgabenordnung (BAO)**

- Gemeinnützigkeit: § 34, § 35, § 36
 - Mildtätigkeit: § 37
 - Kirchliche Zwecke: § 38
 - Ausschließlichkeit: § 39
 - Unmittelbarkeit: § 40
 - Rechtsgrundlage: § 41

- **UmsatzsteuerG**

- **KörperschaftsteuerG**

- **Richtlinien**

- VereinsRL 2001
- Körperschaftsteuer RL 2001
- Umsatzsteuer RL 2000
- Liebhaberei RL 2012

- **Broschüren**

siehe Homepage BMF (www.bmf.gv.at) unter
Publikationen/Broschüren und Ratgeber